

FDP**lippe liberal****Newsletter I (Februar 2006)**

Erhöhung der Mitgliederbeitragsumlage ab 2006

Liebe Freunde,

das neue Jahr beginnt politisch im Kreisverband mit unserem Parteitag, der diesmal - und das ist kein Scherz- am 01 April in Bad Salzuflen / Wüsten stattfinden wird. Als "Stargast" konnten wir unseren Fraktionsvorsitzenden im Landtag, Herrn Dr. Papke, gewinnen. Ich bin sicher, dass er uns einiges Hintergründiges aus Düsseldorf berichten wird. Für unsere Neumitglieder konnte ich die Friedrich - Naumann - Stiftung überzeugen, einmal ein Neumitgliederseminar an einem Sonntag (19.03.) durchzuführen. So wollen wir ausprobieren, ob der Sonntagstermin auch für diejenigen günstiger ist, die Samstag arbeiten müssen.

Auch den ernsthaften und „schweren“ Themen wollen wir uns widmen. Michael Kauch, MdB, wird uns am Donnerstag, den 23.03.06 im Rahmen einer neuen Gesprächsreihe „Deelengespräche“ in unserer schönen Geschäftsstelle, die liberalen Positionen zum Thema "Sterbehilfe" erläutern. Ich denke, da ist für jeden Mi dabei.



Herzlich grüßt

Ih
Markus Ulrich

In der letzten Sitzung des Kreishaupatausschuss 2005 wurde eine Erhöhung der Kreisumlage auf 86 EUR je zahlendem Mitglied beschlossen. Dem mit großer Mehrheit gefassten Beschluss ging eine kontrovers geführte Diskussion voraus. Was sind die Hintergründe? Angesichts wirtschaftlich schwieriger Kassenlängen in Landes- wie auch in Bundespartei und der Notwendigkeit, die zahlreichen Wahlkämpfe zu finanzieren, haben zuerst der Landesverband NRW und ab 2006 auch der Bundesverband ihre Umlagen deutlich erhöht. Einschließlich der unveränderten Bezirksumlage hat der Kreisverband in Zukunft 66 EUR pro Jahr pro Mitglied an die übergeordneten Gliederungen abzuführen. Will der Kreisverband aber seine Funktionsfähigkeit erhalten, müssen ihm aber eigene Mittel verbleiben.

Der Kreisverband hat bereits einen Teil seiner Fixkosten reduziert durch den Umzug der Geschäftsstelle nach Lemgo in die Echternstraße. Damit konnte für eine Zeitlang die Erhöhung der Umlage des Landesverbands durch den Kreisverband aufgefangen werden. Durch den Beschluss stehen nun dem Kreisverband der frühere Anteil an den Umlagen wieder zur Verfügung, aber auch nicht mehr.

Für die Ortsverbände steht damit eine höhere Belastung ins Haus. Allerdings müssen diese unabhängig davon in jedem Fall ab 2006 reagieren. Durch Beschluss der Bundespartei wurde den beitragerhebenden Gliederungen auferlegt, den Mindestbeitrag für die zahlenden Mitglieder auf 96 EUR festzusetzen. Dies müssen die Ortsverbände, soweit nicht bereits geschehen, noch in 2006 nachholen.

Ausnahmen dürfen allerdings auch in den Ortsatzungen unter anderem für Mehrfachmitgliedschaften in Familien und Rentner gemacht werden. Verbleibt nachzutragen, dass es Wunsch und Auftrag des Kreishaupatausschusses war, den Funktionsträgern der höheren Gliederungen doch noch einmal deutlich den Unmut der Basis über die finanzielle Situation in Landes- und Bundesverband und deren Auswirkung auf die Ortsverbände deutlich zu machen. Über die Reaktion werden wir wieder berichten.



Führungswechsel beim LWL bahnt sich an

Landschaftsverband in Münster wählt neuen Direktor

Aus dem Landeshaus in Münster melden Stephen Paul, Fraktionsvorsitzender der FDP im LWL und Fraktionsmitglied Markus Schiek Neuigkeiten. So zeichnet sich ab, dass der bisherige Landesdirektor Wolfgang Schäfer, der sich in seiner Amtszeit allseits großen Respekt erarbeitet hatte, nicht wiedergewählt werden soll. Aufgrund einer Absprache von CDU und SPD zu Beginn der Legislatur wird nun wohl der bisherige Landrat des Kreises Warendorf Dr. Klaus Kirsch an die Spitze des Verbandes mit über 12.000 Mitarbeitern gelangen. Kirsch ist zur Zeit auch Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Landschaftsversammlung. Die FDP-Fraktion will diesen "Klüngel" nicht mitmachen und Dr. Kirsch nicht mitwählen. In einem Gespräch mit der FDP-Fraktion machte Dr. Kirsch zudem deutlich, dass er die FDP-Positionen zur Modernisierung des Verbandes und des Verkaufes von Beteiligungsvermögens (RWE, West LB) nicht teile. Außerdem sprechen für die FDP auch finanzielle Gründe gegen die Abwahl Schäfers, der so nämlich in teure Politiker-Pension gehen muss.



Dr. Klaus Kirsch



Kreis Lippe stabilisiert Landestheater Detmold

Der lippische Kreistag hat in seiner Sitzung am 19.12.2005 einstimmig dem Rechtsformwechsel des Landestheaters Detmold von einem eingetragenen Verein (e.V.) in eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) mit Wirkung zum 01.01.2006 zugestimmt. Hauptgesellschafter sollen bei einem Stammkapital von insgesamt 3 Mio. € der Kreis Lippe (1,329 Mio. € Stammeinlage), die Stadt Detmold (0,747 Mio. €) und der Landesverband Lippe (0,570 Mio. €) werden, sowie einige nicht-lippische Kommunen mit kleineren Stammeinlagen. Die übrigen 15 lippischen Kommunen, bei der bisherigen Rechtsform Vereinsmitglieder (mit Kündigungsmöglichkeit), werden keine Gesellschafter der gGmbH sein, sondern der Kreis Lippe übernimmt nach dem Rechtsformwechsel die Mitgliedsbeiträge und Fehlbetragszuschüsse dieser Kommunen in Höhe von max. rund. 650.000 €. Im Rahmen der Kreisumlage sollen sie sich in einer Höhe von 269.000 € (ohne "Kündigungsmöglichkeit") an dem erhöhten

Eigenanteil des Kreises Lippe beteiligen. Durch diese Regelung werden die Kommunengegenüber der bisherigen Regelung finanziell entlastet und alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden sind wieder am Theater "beteiligt", während das Landestheater eine stabile Struktur für die Zukunft erhält.



Ehrung für Karl-Heinz Rohde aus Dörentrup

Auf dem jüngsten Ortsparteitag der Dörentruper FDP wurde auch deren Mitglied Karl-Heinz Rohde für seine 25-jährige Mitgliedschaft in der FDP mit der Theodor-Heuss Medaille ausgezeichnet und vom Kreisvorsitzenden Markus Schiek mit einem Blumenstrauß geehrt. Schiek betonte, dass die 25 jährige Treue zu einer Partei keine Selbstverständlichkeit wäre. Gerade in der FDP sei die Mitgliederrotation besonders hoch, weil Koalitionswechsel die Treue vieler Mitglieder stark beanspruche. In 25 Jahre trenne sich die Spreu vom Weizen, sowie bei Herrn Rohde.

Kreisfraktion fordert bürgerfreundliche Untersuchungszeiten

FDP für Rücksichtnahme für arbeitende Eltern bei Schuleingangsuntersuchung

Kreis Lippe/Detmold. Die Kritik am Kreis Lippe an den Schuleingangsuntersuchungen reißt nicht ab. Nun hat auch die FDP Fraktion einen Antrag für die nächste Sozialausschusssitzung am kommenden Montag auf den Weg gebracht. Darin fordern die Liberalen, dass die Schuleingangsuntersuchungen auch an Dienstleistungsabenden und Samstagen stattfinden. Dazu FDP Sozialexpertin Ute Meyer: "Wie sollen es alleinerziehende Eltern sonst schaffen, zu diesen Untersuchungen, die bislang nur vormittags stattfinden, zu kommen. Es ist nicht einzu-sehen, dass Mütter und Väter dafür Urlaub nehmen müssen, nur weil die Landratsverwaltung nicht hinreichend flexibel ist." Fraktionsvorsitzender Markus Schiek ergänzt: "Hier wäre wirklich mal ohne großen Aufwand Bürger- und Familienfreundlichkeit zu praktizieren, anstatt nur in Sonntagsreden und Alibipolitik zu verharren."

PS. Der Sozialausschuss hat den Antrag soeben mit großer Mehrheit abgelehnt!



Terminvorschau:

- 21.02.06 16:00 AK Umwelt, Bauen,Verkehr
SchiederSee
- 28.02.06 17:30 Kreistagsfraktion
- 04.03.06 09:30 Klausurtag KTF, Sudhaus
- 07.03.06 17:30 AK
- 19.03.06 09:30 Neumitgliederseminar, Herr
Dammermann FNST, Lemgo
- 23.03.06 19:30 "Deelengespräch – Thema
Sterbehilfe", Referenten Herr
M. Kauch MdB, Lemgo
- 21.03.06 17:30 AK Umwelt, Bauen, Verkehr
und Bev.
- 01.04.06 15:30 Kreisparteitag, Gaststätte
Hetland, Bad Salzuflen
- 10.04.-21.04.06 Osterferien



- 27.04.06 19:00 Bezirksparteitag, Ravens-
berger Spinnerei, Bielefeld
- 29.04.06 Landesparteitag, Wuppertal

Impressum und Vi.S.d.P.:

Markus Schiek für
FDP-Kreistagsfraktion
Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold
Tel.: 05231/62403
Fax.: 05231/627916
Mail: fdp@lippe.de
und
FDP Kreisverband Lippe
Echternstr. 97
32657 Lemgo
Tel.: 05261/934123
Fax.: 05261/934124
Mail: info@fdp-lippe.de
Internet: www.fdp-lippe.de